

Handlungsempfehlungen zum Hautpilz Bsal in Bielefeld

Für Bürger*innen im täglichen Gebrauch (beispielsweise bei Spaziergängen)



Der Hautpilz *Batrachochytrium salamandivorans* (Bsal) wurde in Bielefeld nachgewiesen. Eine Infektion führt bei Feuersalamandern in der Regel zum Tod. Für den Menschen ist der Hautpilz nicht schädlich. Sporen des Pilzes können aber über den Menschen (beispielsweise als Rückstände an Schuhen, Reifen oder Hundepfoten) verbreitet werden.

Der Feuersalamander lebt in Wäldern im Bereich von Fließgewässern. Bürger*Innen, die in solchen Gebieten beispielsweise während Wanderungen oder Spaziergängen unterwegs sind, sollten folgende Handlungsempfehlungen befolgen:

- offizielle Wege nicht verlassen
- Gewässer und Gewässerufer nicht betreten
- PKWs direkt an der Straße und auf befestigten Parkplätzen parken
- Hunde anleinen und nicht an die Gewässer lassen
- keine Amphibien anfassen
- Schuhe vor Ort nach der Wanderung von groben Schmutz befreien
- Schuhe vor dem nächsten Einsatz zwei Tage durchtrocknen lassen oder (mit Ethanol (70%)) desinfizieren
- bei einem direkten Wechsel zwischen Gebieten ein zweites Paar Schuhe mitnehmen

Totfunde Feuersalamander

Dem Umweltamt unter den angegebenen Kontaktdaten per E-Mail (mit Standortangaben und Fotos) oder telefonisch eine Meldung machen.

Mailadresse: amphibienschutz@bielefeld.de

Telefonnummer: +49 521 51-0

Vielen Dank!